

Antrag zum Sperren oder Suspendieren eines Zertifikats der SEN.CA

Mit der beantragten Sperrung des Zertifikats durch den Antragsteller wird das Zertifikat aus dem LDAP gelöscht und in die Sperrliste eingetragen. SMGW Wirkzertifikate können zudem suspendiert werden. Mit der beantragten Suspendierung wird das Zertifikat mit der Kennzeichnung „suspendiert“ in die Sperrliste eingetragen. Wird die Suspendierung nicht binnen 30 Tagen zurückgezogen, wird der Zusatz „suspendiert“ entfernt und das Zertifikat ist gesperrt¹.

Name des Antragstellers:	<input type="text"/>
S/MIME E-Mail Adresse des Antragstellers:	<input type="text"/>
Zertifikatstyp:	<input type="text"/>
Ausgestellt für ² :	<input type="text"/>
Zertifikatsnummern ³ :	<input type="text"/>
ENC	<input type="text"/>
SIGN	<input type="text"/>
TLS	<input type="text"/>
Ausstellende Sub-CA ⁴ :	<input type="text"/>
Sperrgrund ⁵ :	<input type="text"/>

- ¹ Suspendierte Zertifikate werden unabhängig von einer Rücknahme der Suspendierung nach Ablauf der 30 Tage gesperrt. Wurde das SMGW, dessen Zertifikate suspendiert worden sind, bis zum Fristablauf nicht mit neuen Zertifikaten versorgt, dürfen keine neuen Zertifikate für dieses SMGW mehr ausgestellt werden.
- ² Zu finden in den allgemeinen Zertifikatsinformationen „ausgestellt für“
- ³ Zu finden in den Zertifikatsdetails unter „Seriennummer“
- ⁴ Zu finden in den allgemeinen Zertifikatsinformationen „ausgestellt von“
- ⁵ Für Sub-CA, GWA, GWH und EMT zwingend, für SMGW optional. Sperrgründe: Unspezifiziert, Schlüssel kompromittiert, CA kompromittiert, Zugehörigkeit geändert, Zertifikat wurde ersetzt, Betrieb eingestellt, Zertifikat zurückgehalten, aus der CRL gelöscht, Rechte entzogen, Root Zertifikat kompromittiert. Für eine Suspendierung von SMGW Wirkzertifikaten muss der Sperrgrund „certificatehold“ angegeben werden. Die maximale Dauer einer Suspendierung beträgt 30 Tage.

Im Unternehmensverbund mit



71100L103/5

HRB-Nr. 12486

Amtsgericht Saarbrücken
Ust-IdNr.:
DE216513235

Bankverbindung:

Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE26 0101 0000 683888
BIC SAKSDE55XXX

Philipp Schneider, Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing., EUR ING Peter Backes (Sprecher)
Thomas Hemmer

Wenn der Sperrgrund „Schlüssel kompromittiert“ lautet, müssen die folgenden Fragen beantwortet werden:

Was wurde kompromittiert bzw. was wurde betroffen?

Wann ist das Vorkommnis passiert bzw. wann wurde der Vorfall bemerkt?

Wer hat das Vorkommnis festgestellt?

Ort des Vorkommnisses

Wie ist das Vorkommnis vermutlich abgelaufen?

Wenn bereits eine Maßnahme durchgeführt wurde: Welche Maßnahmen wurden eingeleitet

Ort, Datum, Vorname, Name, Unterschrift des Antragstellers

Hinweis zur Übermittlung:

Bitte senden Sie uns Ihren Sperrantrag per signierter E-Mail an sen@sen-cloud.de oder stellen Sie ein Ticket über das SEN Support Portal ein, an das Sie den Antrag anhängen.